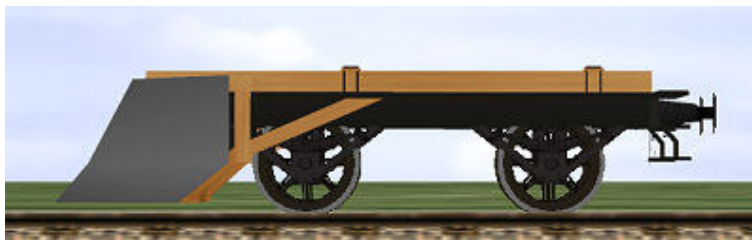


Schneepflug für Feldbahnen (auf Lorenfahrwerk)

Auch Feldbahnen und andere Schmalspurbahnen brauchen Gerätschaft, um die Gleise im Winter befahrbar zu halten. Dazu gab es kleinere Pflugscharen, die direkt an Lokomotiven angebracht werden konnten. Oft wurden aber auch Pflugscharen an ausgedienten Tendern oder sonstigen Fahrwerken angebracht.

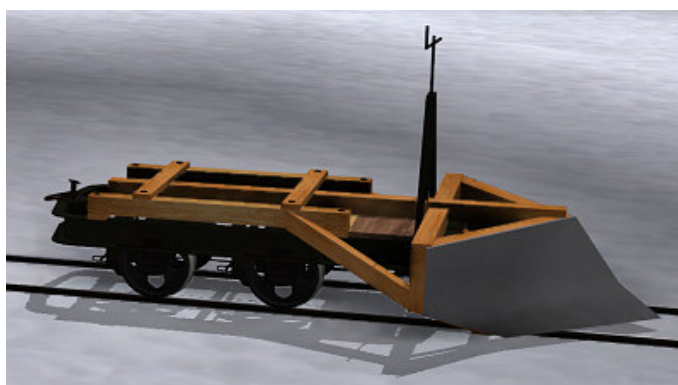
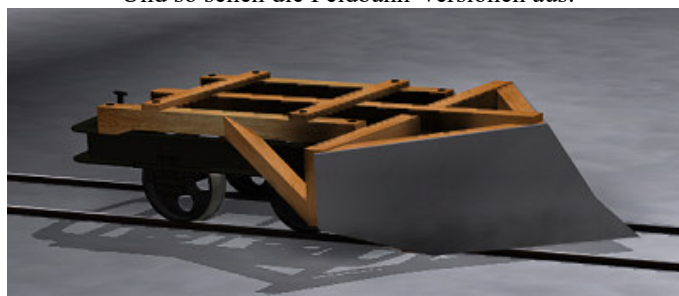
Die Version mit Lorenfahrwerken hat kein konkretes Vorbild, ist aber den umgebauten Steinwagen der B.O.B. (Bayerische Ostbahn) von 1860 nachempfunden. Für zwei Exemplare ist dieser Umbau belegt, möglicherweise gab es aber noch mehr.



EEP-Modell eines Schneeräumwagens der B.O.B. von 1887

Der Schneepflug ist mittels Holzgestell auf den Fahrwerken (gebremst und ungebremst) befestigt.

Und so sehen die Feldbahn-Versionen aus:



Hauptdaten der Loren:	<u>Baujahr:</u>	ca. 1900
	<u>LüP (ungebremst):</u>	2020 mm
	<u>LüP (gebremst):</u>	2280 mm
	<u>Achsstand</u>	900 mm
	<u>Dienstgewicht:</u>	ca. 1 bis 2 t

Auf der Seite der Pflugscharen haben die Wagen einen zusätzlichen Überhang von ca. 750 bis 800 mm.

Modelle

Die Wagen haben bewegliche Lochräder. Der Bremsler kann „aussteigen“ (Skalierung auf Null)

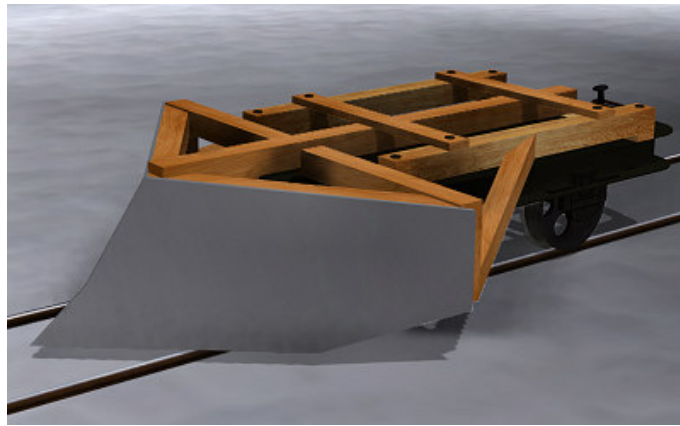
Die Modelle können ab EEP8 eingesetzt werden und haben 2 LOD-Stufen. Bei älteren EEP-Versionen kann es zu Darstellungsfehlern kommen, da die Umschaltung früher stattfinden.

Die Modelle haben nach dem Einsetzen beide Kupplungen aktiv – die hintere (das ist die Seite der Pflugscharen) sollte auf Abstoßen gestellt werden, um ein unbeabsichtigtes (und unrealistisches) Ankuppeln zu vermeiden.

Einsatz ab Epoche II (eventuell auch schon Epoche I).



Gebremste Version mit Bremser



Ungebremste Version

Die Außenkanten der Pflugscharen sind abgeschrägt, um das Lichtraumprofil einzuhalten.
Hier wird der ungebremste Pflug über eine Holzbrücke geschoben:

